

Dienstag, 10. Dezember 2024

18.15 bis 19:30 Uhr

Universität Luzern, Raum HS 5 (EG)

Erhitzte Gemüter durch Klima- urteil – Ein Podiumsgespräch zur Abkühlung



[Commons.wikimedia.org/Edinburgh_Climate_March_November_2022](https://commons.wikimedia.org/Edinburgh_Climate_March_November_2022)

Organisatoren/Projektpartner

IJF INSTITUT
JUSTIZ
FORSCHUNG



Das Obwaldner Institut für Justizforschung (IJF) und UNSER RECHT organisieren für den Dienstag, 10. Dezember 2024 eine Podiumsdiskussion an der Universität Luzern zum «Klimaschutzurteil des EGMR».

Das Urteil «Verein Klimaseniorinnen Schweiz u.a. versus Schweiz» des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) bewegt die Schweiz und hat auch über die Landesgrenzen hinaus grosse mediale Aufmerksamkeit erregt. Der Entscheid wurde ebenso aufgeregt wie kontrovers diskutiert. Auf der einen Seite gilt er als «bahnbrechend» und «zukunftsweisend» für den Klimaschutz und die internationale Klimapolitik. Das Urteil sei ein wichtiger Sieg für den Klimaschutz und die Menschenrechte. Dadurch steige der politische sowie rechtliche Druck auf die Regierungen, sich eingehend mit den Herausforderungen des Klimawandels auseinanderzusetzen und Massnahmen zu treffen. Demgegenüber stufen Kritiker:innen die juristische Begründung des EGMR als «methodisch fragwürdig» ein. Ferner wird dem EGMR «richterlicher Aktivismus» unterstellt. Demnach seien die Grenzen der richterlichen Auslegung und der Rechtsfortbildung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) überschritten worden. Der EGMR habe die rechtlichen Bahnen verlassen und stattdessen Politik betrieben.

An der Podiumsdiskussion werden Vertreter:innen aus der Rechtswissenschaft und aus der Rechtspraxis über die obigen Argumente sowie über die (menschen-)rechtlichen, (klima-)politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Urteils debattieren.

Zeit: Dienstag, 10. Dezember 2024, 18.15 bis 19:30 Uhr

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern, Raum HS 5 (EG)

Programm

Begrüssung von Prof. Dr. Michele Luminati, geschäftsführender Direktor des IJF

Einleitung von Dr. Laura Knöpfel (Schweizerische Menschenrechtsinstitution SMRI)

Anschliessend Podiumsdiskussion mit:

- Prof. Dr. Maja Hertig, Professorin für öffentliches Recht an der Universität Genf
 - Prof. em. Dr. Hansjörg Seiler, Alt-Bundesrichter sowie em. Prof. für öffentliches Recht an der Universität Luzern
 - Moderation: Dr. Laura Knöpfel (Schweizerische Menschenrechtsinstitution SMRI)
-

Schlusswort von Dr. Ulrich Gut, Präsident UNSER RECHT

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Apéro im Foyer der Universität Luzern statt.

Zielpublikum

Offen für Zuhörer:innen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.institut-justizforschung.ch